

Ortsbeirat Wieseck

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Möglich
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1074
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: Ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 18.04.2023

N i e d e r s c h r i f t

der 13. Sitzung des Ortsbeirates Wieseck
am Donnerstag, dem 23.03.2023,
im Bürgerhaus Wieseck, Gruppenraum 2, Philosophenstraße 26,
35396 Gießen-Wieseck.
Sitzungsdauer: 18:30 - 20:40 Uhr

Anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder der CDU-Fraktion:

Herr Bernhard Oswald
Herr Michael Oswald Ortsvorsteher
Herr Vito Tamburro

Ortsbeiratsmitglieder der SPD-Fraktion:

Frau Larissa Becker

Ortsbeiratsmitglieder der Bürgerliste für Umweltschutz und Frieden:

Herr Martin Kirsch
Herr Norbert Kress

Ortsbeiratsmitglieder der FW-Fraktion:

Frau Anette Vogelhöfer

Vom Magistrat:

Herr Alexander Wright Bürgermeister

Von der Verwaltung:

Herrn Patrik Jacob Dez II, Verkehrskoordinator

Schriftführer/-in:

Frau Simone Benz

Entschuldigt:

Herr Karl Heinz Erb SPD-Fraktion

Unentschuldigt:

Herr Ortsvorsteher Oswald eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist

Gegen die Form und die Frist der Einladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

Tagesordnung (öffentliche Sitzung):

1. Aufstellung des Nahverkehrsplans für die Universitätsstadt Gießen; hier: Beschluss des Nahverkehrsplans
- Antrag des Magistrats vom 07.03.2023 - STV/1375/2023
2. Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung des Ortsbeirates am 16.02.2023
3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
- 3.1. Unbeantwortete oder "noch nicht erledigte" Anträge des Ortsbeirats
- Antrag Fraktion BUF vom 11.03.2023 -
4. Ersatzpflanzung auf dem Friedhof
- Antrag der CDU-Fraktion vom 10.03.2023 - OBR/1400/2023
5. Ersatzpflanzung im Mühläckerring
- Antrag der CDU-Fraktion vom 10.03.2023 - OBR/1401/2023
6. Instandsetzung Fußgängerweg Marburger Straße 255/Wettenbergring 53
- Antrag der CDU-Fraktion vom 10.03.2023 - OBR/1402/2023
7. Verkehrsmaßnahmen Winkelmannstraße
- Antrag CDU-Fraktion vom 10.03.2023 - OBR/1403/2023
8. Fußgängergefährdende Poller auf Gehwegen - "freie Wege für freie Fußgänger"
- Antrag Fraktion BUF vom 10.03.2023 - OBR/1404/2023
9. Verbot von Hunden auf Spielplätzen
- Antrag der Fraktion BUF vom 12.03.2023 - OBR/1406/2023

10. Mitteilungen und Anfragen
11. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung (öffentliche Sitzung):

1. **Aufstellung des Nahverkehrsplans für die Universitätsstadt Gießen; hier: Beschluss des Nahverkehrsplans - Antrag des Magistrats vom 07.03.2023 -** **STV/1375/2023**
-

Antrag:

- „1. Der vorgelegte Nahverkehrsplan 2023 (NVP) für die Universitätsstadt Gießen wird beschlossen.
2. Das Anforderungsprofil und Zielkonzept Stadtbus 2023+ werden beschlossen. Das Anforderungsprofil dient dazu Qualitätsziele des Nahverkehrs in Gießen zu definieren, das Zielkonzept sieht neue Linien und Taktverdichtungen vor.
3. Die Umsetzung aller geplanten Maßnahmen ist vorbehaltlich der Finanzierung innerhalb der Laufzeit des NVP vorzusehen.“

Herr Jacob, Verkehrskordinator Stadt Gießen, erläutert die für Wieseck relevanten Teile des Nahverkehrsplanes anhand einer PowerPoint Präsentation. (Die Präsentation ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.)

Fragen der Ortsbeiratsmitglieder Kress, Kirsch, M. Oswald, B. Oswald werden von **Herrn Jacob** und **Bürgermeister Wright** beantwortet.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen.

2. **Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung des Ortsbeirates am 16.02.2023**
-

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

3. **Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen**
-

- 3.1. **Unbeantwortete oder "noch nicht erledigte" Anträge des Ortsbeirats - Antrag Fraktion BUF vom 11.03.2023 -**
-

Antrag:

Die aktuelle Sitzungsperiode läuft seit April 2021. In dieser Zeit sind bis Ende 2022

53 Anträge von den einzelnen Parteien/Mitgliedern gestellt worden. 25 Anträge befinden sich entweder noch unerledigt im Geschäftsgang oder wurden noch nicht umgesetzt.

Die Bedingung lautet an dieser Stelle: Ongoing, Antwort unpassend, Antwort noch nicht umgesetzt.

(Eine ausführliche Liste mit den „offenen bzw. erledigten Anträgen“ wird als Anlage zum Schreiben im Mandatsinfo eingestellt.)

Nach kurzer Aussprache ändert **Herr Kress** den Antragstext wie folgt:

„Der Magistrat wird aufgefordert zu prüfen welche Anträge des Ortsbeirates Wieseck noch nicht beantwortet oder nicht umgesetzt wurden und Stellung zu nehmen.“

Begründung:

Die aktuelle Sitzungsperiode läuft seit April 2021. In dieser Zeit sind bis Ende 2022 53 Anträge von den einzelnen Parteien/Mitgliedern gestellt worden. 25 Anträge befinden sich entweder noch unerledigt im Geschäftsgang oder wurden noch nicht umgesetzt.

Die Bedingung lautet an dieser Stelle: Ongoing, Antwort unpassend, Antwort noch nicht umgesetzt.

(Eine ausführliche Liste mit den „offenen bzw. erledigten Anträgen“ wird als Anlage zum Schreiben im Mandatsinfo eingestellt.)

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

**4. Ersatzpflanzung auf dem Friedhof
- Antrag der CDU-Fraktion vom 10.03.2023 -**

OBR/1400/2023

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird aufgefordert, eine Ersatzpflanzung auf dem Friedhof Wieseck vorzunehmen.“

Begründung:

Da bei dem letzten Sturm ein Baum auf dem Friedhof (Alten-Busecker Straße) umgefallen war, wurden jetzt mehrere Bäume zusätzlich gefällt. Eine Ersatzpflanzung ist dringend erforderlich.

Herr B. Oswald, CDU-Fraktion, verliest den Antragstext und die Begründung.

Beratungsergebnis: Ohne Diskussion einstimmig beschlossen.

5. **Ersatzpflanzung im Mühläckerring** **OBR/1401/2023**
- Antrag der CDU-Fraktion vom 10.03.2023 -

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird aufgefordert, die Ersatzpflanzung im Mühläckerring 5/9A/10 umgehend durchzuführen.“

Begründung:

Die im Rondell angelegten Baumnester sind seit Jahren leer. Die Ersatzpflanzung sollte schon seit längerem durchgeführt werden. Eine Ersatzpflanzung ist schnellstmöglich durchzuführen.

Herr B. Oswald, CDU-Fraktion, verliest den Antragstext und die Begründung.

Beratungsergebnis: Ohne Diskussion einstimmig beschlossen.

6. **Instandsetzung Fußgängerweg Marburger Straße** **OBR/1402/2023**
255/Wettenberggring 53
- Antrag der CDU-Fraktion vom 10.03.2023 -

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird aufgefordert, den Fußgängerweg Marburger Straße 255/ Wettenberggring 53 instand zu setzen.“

Begründung:

Die Fuß- sowie Gehwegverbindung **Marburger Straße 255/ Wettenberggring 53** wurde durch Baumaßnahmen anliegender Grundstücke so beschädigt, dass der Weg von Fußgängern als auch von gehbehinderten Personen mit Gehhilfe oder als Radfahrer nicht zu begehen oder zu befahren ist. Eine sofortige Instandsetzung ist zwingend notwendig.

Herr B. Oswald, CDU-Fraktion, verliest den Antragstext und die Begründung.

Beratungsergebnis: Ohne Diskussion einstimmig beschlossen.

7. **Verkehrsmaßnahmen Winkelmannstraße** **OBR/1403/2023**
- Antrag CDU-Fraktion vom 10.03.2023 -

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird aufgefordert zu prüfen, ob und welche Maßnahmen in der Winkelmannstraße getroffen werden können, um ein schnelles Fahren zu verhindern.“

Begründung:

In der Winkelmannstraße fehlen Markierungen auf dem Boden. Schilder sind nicht gut einsehbar. Dies stellt eine Gefährdung für die dort wohnenden und spielenden Kinder dar. Eine erhöhte Lärmbelastigung ist ebenfalls gegeben.

Herr Tamburro, CDU-Fraktion, verliest den Antragstext und die Begründung.

An der kurzen Aussprache beteiligen sich die Ortsbeiratsmitglieder **Kress** und **B. Oswald**.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

8. Fußgängergefährdende Poller auf Gehwegen - "freie Wege für freie Fußgänger" OBR/1404/2023
- Antrag Fraktion BUF vom 10.03.2023 -

Antrag:

„Der Ortsbeirat fordert den Magistrat auf, in den Ortsteilen Anträge mit gleichen Rechten zu bewerten bzw. umzusetzen!

Der Ortsbeirat fordert den Magistrat nochmals auf, ALLE auf den Gehwegen in Wieseck vorhandenen fußgängergefährdenden Poller

- entweder durch ‚entsprechende Abweiser direkt am Rand des Gehweges‘ – so wie in Allendorf in der Untergasse (siehe auch Bilder und beigefügter Artikel GAZ vom 24.02.2023), oder
- durch Pfosten direkt am Fahrbahnrand – so wie im Schwarzlachweg (siehe Bilder) **umgehend** ‚fußgänger-nicht-gefährdend‘ umzubauen. Ein entsprechender Zeitplan ist vorzulegen.

Es bleibt der ausführenden Behörde überlassen, welche der beiden Einbauarten sie wählt. Die ‚Lösung Allendorf‘ mit Klemmfixen scheint aber die schnellste und kostengünstigste Variante zu sein.

Eine Liste der Poller und weiteren Hindernissen auf den Gehwegen ist angefügt (siehe Dokument ‚Poller auf Gehwegen - NK, V1.0, 2022-10-14.pdf‘).

Begründung:

Dieses Thema beschäftigt den Ortsbeirat seit dem Jahre 2016!?

Ganz aktuell ist es wieder „sichtbar“ in den Vordergrund gerückt, da in einem Presse-Artikel vom 24.02.2023 über die OB-Sitzung in Allendorf folgendes zu lesen war:

*Außerdem wurden an der Durchfahrtstraße an neuralgischen Punkten auf dem Bürgersteig sogenannte Klemmfixe angebracht. **Mit diesen werden Fahrzeuge***

daran gehindert, im Begegnungsverkehr auf der engen Straße auf den Bürgersteig auszuweichen. Für die zügige Umsetzung dankt der rote Ortsvorsteher Thomas Euler dem grünen Bürgermeister Alexander Wright ausdrücklich.

Auch der Ortsbeirat Wieseck möchte dem Bürgermeister heute schon für die Umsetzung in Wieseck danken!

Es kann nach wie vor NICHT sein, dass zum „Abweisen von fahrenden Fahrzeugen“ und zum Schutz der Fußgänger (siehe PM oben fett) Poller „mitten auf den Gehwegen“ eingelassen werden, die eine Gefahr und auch ein Hindernis genau für die zu schützenden Fußgänger darstellen!

Bei der Verkehrsschau in Wieseck am 25.10.2023 wurden die Poller auf Gehwegen auch angesprochen, aber von dem Leiter des Ordnungsamtes als „zulässig“ erachtet, da noch die notwendigen Durchgangsbreiten eingehalten würden!?

Diese Sichtweise akzeptiert der Ortsbeirat ausdrücklich nicht und fordert die Gleichbehandlung mit anderen Stadtteilen und Lösungen!

Die Bundesregierung schreibt dazu:

*Gehwege sollen grundsätzlich mit dem **Regelmaß von 2,50 Meter Breite** geplant werden.*

Die veraltete Vorgabe eines Mindestmaßes von 1,50 Meter existiert schon lange nicht mehr - weder im aktuellen Regelwerk noch in der Straßenverkehrs-Ordnung und der entsprechenden Verwaltungsvorschrift.

In diesem Dokument steht im Übrigen NICHTS davon, dass dann bei der Breite von 2,50 m (alt 1,50 m) noch Hindernisse eingebaut werden können!?

Bis heute konnte dem Ortsbeirat niemand aus der Legislative und/oder Exekutive erklären, warum es zulässig ist, Hindernisse auf dem Gehweg anzubringen, die den Autoverkehr von einer Überfahrt abhalten sollen und dabei die Fußgänger gefährden.

Warum ist noch niemand auf die Idee gekommen, diese Poller auf die Fahrbahn zu stellen, um den Verkehr vom Gehweg abzuhalten?

Die angeführten Lösungen „an anderen Stellen in Gießen“ zeigen, dass es auch eine nicht fußgängergefährdende Variante gibt!

Herr Kress, BUF, verliest den Antragstext und begründet den Antrag.

Nach kurzer Aussprache, an der sich die Ortsbeiratsmitglieder **Oswald, B. Oswald, Kress** und **Bürgermeister Wright** beteiligen, ändert **Herr Kress** den Antrag wie folgt:

„Der Ortsbeirat fordert den Magistrat auf, in den Ortsteilen Anträge mit gleichen

Rechten zu bewerten bzw. umzusetzen!

Der Ortsbeirat fordert den Magistrat nochmals auf, **zu prüfen welche** auf den Gehwegen in Wieseck vorhandenen fußgängergefährdenden Poller

- entweder durch „entsprechende Abweiser direkt am Rand des Gehweges“ – so wie in Allendorf in der Untergasse (siehe auch Bilder und beigefügter Artikel GAZ vom 24.02.2023), oder
- durch Pfosten direkt am Fahrbahnrand – so wie im Schwarzlachweg (siehe Bilder)

umgehend „fußgänger-nicht-gefährdend“ **umgebaut werden können.**

Ein entsprechender Zeitplan ist vorzulegen.

Es bleibt der ausführenden Behörde überlassen, welche der beiden Einbauarten sie wählt. Die „Lösung Allendorf mit Klemmfixen“ scheint aber die schnellste und kostengünstigste Variante zu sein.

Beratungsergebnis:

Geändert einstimmig beschlossen (Ja: 2 CDU, BUF, FW; StE: 1 CDU, SPD).

9. Verbot von Hunden auf Spielplätzen - Antrag der Fraktion BUF vom 12.03.2023 -

OBR/1406/2023

Antrag:

„Der Magistrat wird aufgefordert, dafür zu sorgen, dass es für Hundebesitzer eindeutig und sichtbar ist, dass es verboten ist, Hunde auf Spielplätze ‚zu lassen‘!

Beispielsweise befindet sich am Spielplatz Badener Hohl nur ein Schild - von oben kommend – auf der Ecke des Spielplatzes. Hier sollte auch ein Schild aus Richtung Friedhof kommend aufgestellt werden.

Es mögen bitte alle Spielplätze in Wieseck auf ‚dieses Problem untersucht werden‘ und auch hier ggf. durch weitere Schilder auf das Verbot aufmerksam gemacht werden.

Des Weiteren regt der Ortsbeirat an, auch durch eine Pressemitteilung auf das Hundeverbot auf Spielplätzen aufmerksam zu machen.“

Begründung:

Prinzipiell lehnt die BUF „einen Schilderwald ab“ und eigentlich müsste auf „bekannte Verbote“ nicht aufmerksam gemacht werden ...

Spricht man Hundebesitzer an, die ihre Hunde auf Spielplätzen – hier vor allem im Sand spielen lassen, stößt man häufig auf Uneinsichtigkeit! Und dies, obwohl es auf der Hand liegt, Hunde nicht an der Stelle spielen zu lassen, wo auch Kinder spielen (und auch mal Sand in den Mund nehmen).

Der gesunde Menschenverstand, die Kenntnis über dieses Verbot und auch ein Schild scheinen hier nicht auszureichen!

Herr Kress, BUF-Fraktion, verliest den Antragstext und die Begründung.

An der kurzen Aussprache beteiligen sich die Ortsbeiratsmitglieder **Becker** und **Vogelhöfer**.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

10. Mitteilungen und Anfragen

10.1. Baustelle Marburger Str. 191

Herr Kress, BUF-Fraktion, stellt die Frage, ob bei der Baustelle Marburger Str. 191 die Planungen optimal gelaufen seien. Man habe häufig den Eindruck gehabt, dass auf der Baustelle nicht gearbeitet wurde. Es handele sich bei der Marburger Straße um eine Hauptverkehrsstraße, die sehr lange gesperrt war. Dadurch sei deutlich mehr Verkehr durch Wieseck geflossen.

10.2. Hecke Grundstück Am Urnenfeld 14

Herr Kress, BUF-Fraktion, führt aus, bei dem Grundstück „Am Urnenfeld 4“ rage eine Hecke sehr weit in den Bürgersteig hinein. Er habe dies bei der Verkehrsschau bereits angesprochen, aber leider sei bisher nichts passiert. Er bittet den Magistrat hier für einen Rückschnitt zu sorgen.

10.3. Behinderung durch Mülltonnen auf dem Gehweg Treiser Weg 2

Herr Kress, BUF-Fraktion, teilt mit, auf dem Grundstück Treiser Weg 2 liege inzwischen so viel Sperrmüll in dem für die Mülltonnen vorgesehenen Bereich, dass diese auf dem Gehweg stehen. Er halte dies nicht für optimal da es zu Behinderungen komme.

10.4. Ehemalige Baustellenausfahrt Hölderlinweg 5

Herr Kress, BUF-Fraktion, teilt mit, dass im Hölderlinweg 5 (Neubau der Baugenossenschaft) die Kanalarinne mit einem Teerstreifen blockiert werde. Dieser wurde von Baustellenfahrzeugen zum Ein- und Ausfahren auf das Baustellengelände benötigt. Das Gebäude sei inzwischen fertiggestellt und der Teerstreifen müsse entfernt werden. Stattdessen müsse der Bordstein abgesenkt werden, um das Einfahren auf den sich inzwischen dort befindlichen Parkplatz zu ermöglichen.

10.5. Gartenabfälle an der Grillhütte

Herr Kress, BUF-Fraktion teilt mit, dass das Problem der abgelegten Gartenabfälle an der Grillhütte nach wie vor bestehe.

10.6. Überdachung Treffpunkt Badenburger Hohl

Herr Kress, BUF-Fraktion, erkundigt sich nach dem Sachstand der abgebauten Überdachung Treffpunkt Badenburger Hohl.

10.7. Bürgerfragestunde im Ortsbeirat

Ortsvorsteher Oswald wirft die Frage auf, wie zukünftig mit dem Thema „Bürgerfragestunde“ in Ortsbeiratssitzungen umgegangen werden solle. Er habe die Information erhalten, dass eine Bürgerfragestunde in der bisher im Ortsbeirat praktizierten Form gem. HGO nicht zulässig sei.

Nach kurzer Diskussion einigen sich die Mitglieder des Ortsbeirates darauf, dass Ortsvorsteher Oswald dieses Thema bei dem bereits anberaumten Termin der Dezernenten und aller Ortsvorsteher vorbringen solle um gemeinsam eine Lösung zu finden.

11. Bürgerfragestunde

11.1. Müll- und Rattenproblem im Bereich altes Studentendorf

Georg Thelen, Anwohner Kirchstraße, führt aus, es gebe ein Müll- und Rattenproblem im Bereich des alten Studentendorfes. Dieser Bereich sei ursprünglich für ca. 10 Bewohner vorgesehen gewesen. Inzwischen leben dort ca. 40 - 45 Personen. Eine Mülltrennung finde nicht statt. Es werden Lebensmittel auf die Straße geworfen. Die Mülltonnen stehen immer auf der Straße. Das Ordnungsamt sei bereits informiert und auch schon vor Ort gewesen. Bisher sei allerdings nichts geschehen. Er bittet hier dringend für eine Verbesserung der Situation zu sorgen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ortsvorsteher die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet **am Donnerstag, 25. Mai 2023, um 18.30 Uhr**, statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist **Montag, 15. Mai 2023, 08.00 Uhr**.

DER ORTSVORSTEHER:

(gez.) O s w a l d

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) B e n z